


<b>Normgeber:</b>	Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	<b>Quelle:</b>	
<b>Aktenzeichen:</b>	5013-51 210	<b>Gliederungs-Nr:</b>	21130000007017
<b>Erlasdatum:</b>	29.03.1996	<b>Fundstelle:</b>	Nds. MBl. 1996, 593
<b>Fassung vom:</b>	01.11.2013		
<b>Gültig ab:</b>	01.01.2014		
<b>Gültig bis:</b>	unbefristet gültig		

**Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege;  
Festsetzung der monatlichen Pauschalbeträge (Pflegegeld)**

**RdErl. d. MK v. 29. 3. 1996 - 5013-51 210 -  
- VORIS 21130 00 00 07 017 -**

**Fundstelle:** Nds. MBl. 1996 Nr. 15, S. 593

Zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 01.11.2013 (Nds. MBl. 2013 Nr. 44, S. 876)

- Bezug:**
- a) RdErl. v. 13. 2. 1974 (Nds. MBl. S. 420), zuletzt geändert durch RdErl. v. 17. 10. 1990 (Nds. MBl. S. 1270)  
- VORIS 21130 00 00 07 002 -
  - b) RdErl. v. 4. 6. 1976 (Nds. MBl. S. 1146), zuletzt geändert durch RdErl. v. 18. 10. 1990 (Nds. MBl. S. 1271)  
- VORIS 21130 00 00 07 005 -
  - c) RdErl. v. 10. 1. 1991 (Nds. MBl. S. 186)  
- VORIS 21130 00 00 07 013 -

1. Die in der **Anlage** abgedruckten monatlichen Pauschalbeträge (Pflegegeld) für Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege werden gemäß § 39 Abs. 5 Satz 1 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ab dem 1. 1. 1996 verbindlich festgesetzt. Die Einbeziehung der jungen Volljährigen in die dritte Altersstufe soll berücksichtigen, dass auch diesen gemäß § 41 i. V. m. § 33 KJHG im Einzelfall noch Jugendhilfeleistungen in Pflegefamilien gewährt werden können. Eine abweichende Leistung kann gemäß § 39 Abs. 4 Satz 2 KJHG nach der Besonderheit des Einzelfalles geboten sein.

2. Die Höhe und die Staffelung des regelmäßigen Pflegegeldes orientieren sich an den Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge (im folgenden: DV). Die Sätze werden jährlich vom DV unter Zugrundelegung des Preisindexes für die Lebenshaltung fortgeschrieben. Die neuen Pauschalbeträge werden jeweils im Nds. MBl. Bekanntgegeben.

3. Die in der Spalte „Gesamtbetrag“ der Anlage ausgewiesenen Pflegegeldbeträge umfassen den gesamten regelmäßig wiederkehrenden Lebensbedarf als Grundbetrag für die materiellen Unterhaltsaufwendungen und als Kosten der Erziehung einen Erziehungsbeitrag als Anerkennung für die Erziehungsleistung der Pflegeeltern. Abgegolten sind daher in der Regel auch Aufwendungen für Bekleidung, Taschengeld und dergleichen.

Nicht abgegolten sind die besonderen Aufwendungen für die Erstausrüstung bei der Aufnahme in die Pflegestelle, für Kindergartenbeiträge, für die Ausstattung bei der Einschulung und beim Eintritt ins Berufsleben, für Schulbücher, Schulfahrten und Ferienreisen und für die Konfirmation oder Kommunion. Nicht abgegolten sind ferner Krankenkosten für nicht durch die Krankenkasse abgedeckte Leistungen im Pflichtbereich.

Sonderleistungen können in anderen Fällen nach dem Ermessen des örtlichen Jugendhilfeträgers gewährt werden.

4. Die in der Anlage genannten Pflegegeldbeträge sind unter der Voraussetzung bestimmt worden, dass Kindergeld und ähnliche regelmäßige Zahlungen, die die Pflegeeltern wegen der Aufnahme des Pflegekindes erhalten, gemäß § 39 Abs. 6 KJHG in der jeweils geltenden Fassung angerechnet werden.

5. Ergeben sich durch die Umstellung der Berechnungsgrundlage niedrigere Pflegegeldpauschalen als nach dem bis zum 31. 12. 1995 geltenden Berechnungsverfahren, gelten für den Einzelfall die Grundsätze der Besitzstandswahrung.

6. Die Bezugserlasse zu a und b sind mit Ablauf des 31. 12. 1995 außer Kraft getreten. Der Bezugserlaß zu c wird aufgehoben.

An die  
Landkreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden  
mit eigenem Jugendamt  
das Niedersächsische Landesjugendamt

## **Anlage**

### **Monatliche Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege**

	Altersstufe (Jahre)	Materielle Auf- wendungen (EUR)	Kosten der Erziehung (EUR)	Gesamt- betrag (EUR)
I.	0 bis 5	504	235	739
II.	6 bis 11	584	235	819
III.	ab 12	671	235	906

#### **Weitere Fassungen dieser Vorschrift**

Vorschrift vom 01.11.2012, gültig ab 01.01.2013 bis 31.12.2013  
 Vorschrift vom 01.11.2011, gültig ab 01.01.2012 bis 31.12.2012  
 Vorschrift vom 01.11.2010, gültig ab 01.01.2011 bis 31.12.2011  
 Vorschrift vom 17.11.2008, gültig ab 01.01.2009 bis 31.12.2010  
 Vorschrift vom 18.12.2007, gültig ab 16.01.2008 bis 31.12.2008  
 Vorschrift vom 19.11.2007, gültig ab 01.01.2008 bis 15.01.2008  
 Vorschrift vom 21.11.2006, gültig ab 01.01.2007 bis 31.12.2007  
 Vorschrift vom 10.11.2005, gültig ab 01.01.2006 bis 31.12.2006  
 Vorschrift vom 29.11.2004, gültig ab 01.01.2005 bis 31.12.2005  
 Vorschrift vom 10.11.2003, gültig ab 01.01.2004 bis 31.12.2004  
 Vorschrift vom 12.11.2002, gültig ab 01.01.2003 bis 31.12.2003  
 Vorschrift vom 19.11.2001, gültig ab 01.01.2002 bis 31.12.2002  
 Vorschrift vom 29.11.2000, gültig ab 01.01.2001 bis 31.12.2001

© juris GmbH